

14.12.47.

PROFESSOR DR. WALTHER GERLACH

Gerlach

Bonn, Müssallee 6

MÜNCHEN 13.
FRANZ-JOSEF-STR. 15, GHS.
TELEFON 360 542

den 3. XI. 1947.

Meine liebe hochverehrte gnädige Frau,

Kämen wage ich es, Ihnen noch zu schreiben - das erste Mal seit des
Tochters Tode. Durch schwierige äussere Verhältnisse hatte ich erst nach
mehr als einer Woche die Trauer nachricht erhalten; kaum kam die erneute Zu-
sicherung Ihres Problems - Sie haben in Göttingen zu Hause gehört; noch bin ich
selbst in Bonn, aber wieder mit Aufenthaltseinschränkung. Ich wollte Ihnen denn
Bilder senden, die aber erst heute kamen - Mühsam ich fand nicht die Ruhe,
hatte mir Angst vor einem Briefe an Sie. Die Wochen in Bonn sind mir noch
zu lebhaft vor Augen - es ist ein ständiges bedrückendes Gedanke, dass Ihr
Mann nicht mehr unter uns wohnt. Am letzten Freitag hatten wir

hier eine sehr würdige Gedächtnisfeier, an der glückliche Stelle, an der Ihr
Mann zum letzten Male im akademischen Jugend sprach; die Studenten hatten
den Vornamen mit Tausend zum Gedenken.

Darf ich Ihnen die Bildchen schicken? Wenn sie nun nicht
die Ihnen die Bräute wieder neu aufwecken - aber ich denke, sie sind
vielleicht gerade als Erinnerung an den letzten Vortrag Ihres Mannes
für Sie ein etwas persönliches Wort.

Mit meinem herzlichsten Grusse in stets
aufrichtiger Verehrung

Dr. Wackerbarth.